

5. Elbracht-Seminar in Emden

Seeversicherungs Makler bietet wichtige maritime Plattform an der Ems-Achse

Die Emdener Seeversicherungs Makler Heinrich Elbracht sowie Störk & Terbeek haben erneut ihre Seminar-Plattform an der Ems-Achse veranstaltet.

Dabei ging es um die Themen Vermögensschadenhaftpflicht und deren Unterpunkten ITIC, D&O und E&O. Der seit über 40 Jahren am Markt bestehende Makler Elbracht hatte kürzlich bereits zum fünften Mal Vertreter der maritimen Wirtschaft nach Emden in den „Klub zum guten Endzweck“ eingeladen. Neben den für den Schifffahrtsbereich hauptsächlich zu nennenden Sparten wie Kasko-, P&I-, Kriegsrisiko- sowie Verdienstausschlagversicherungen bietet der durch den Germanischen Lloyd nach DIN ISO 9001:2008 zertifizierte Makler auch die Platzierung von Deckungen wie Director's and Officers-, Error and Omissions- oder Reederrechtsschutzversicherungen an.

Dr. Maximilian Guth von der auf Transport- und Schifffahrtsrecht spezialisierten Hamburger Kanzlei Dabelstein und Passehl, referierte im ersten Seminarbeitrag über die Haftungsrisiken, die sich aus dem Reedereigeschäft ergeben und erläuterte diverse rechtliche Fallstricke anhand einiger Praxisbeispiele.

Im Anschluss präsentierte Ilka Frischen vom Londoner ITIC (International Transport Intermediaries Club) Schadensfälle, um das Deckungskonzept des Gegenseitigkeitsversicherers darzustellen aus dem Tagesgeschäft der Thomas Miller Gruppe, die neben dem ITIC auch den UK P&I Club managt. Die gebürtige Bremerin Frischen hat vor ihrer Tätigkeit für Miller in London viele Jahre für diverse Reedereien in Sydney gearbeitet und kennt daher das Geschäft auch aus Sicht der Mitglieder des ITIC.

„Das Thema D&O Versicherungen, also eine Art Vermögensschadenhaftpflicht



Elmar Bruns (v.l.), Ilka Frischen, Matthias Haase, Bernd Terbeek, Maximilian Guth und Dirk Terbeek

für Organmitglieder und leitende Angestellte, ist Anfang der 90er Jahre aus den USA nach Deutschland ‚übergeschwappt‘ und gewinnt auch hier immer mehr an Bedeutung“, sagte Bernd Terbeek in seiner Begrüßung. Er ist zusammen mit seinem Bruder Dr. Dirk Terbeek geschäftsführender Gesellschafter der Heinrich Elbracht oHG.

Abschließend gaben Matthias Haase, Geschäftsführer der Störk & Terbeek GmbH, und Elmar Bruns, Volljurist und Claims-Manager der Elbracht oHG einen Überblick über die verschiedenen Deckungsformen im Bereich der Vermögensschadenhaftpflichtversicherung und grenzten die einzelnen Sparten voneinander ab. Weiter-

hin wurde auf die Abdeckung von Rechtsverfolgungskosten unter dem exklusiv von Heinrich Elbracht auf den Markt gebrachten Produkt „Reeder-Rechtsschutzversicherung“ mit deutschem Risikoträger als Alternative zu den, von den P&I Clubs meist als Zusatz angebotenen F D & D Versicherungen, hingewiesen. FBI

Gründerpreis für Arne Weber

In der Fischauktionshalle ist gestern Abend der 12. Hamburger Gründerpreis vergeben worden. Mehr als 600 Gäste waren dabei. Auch die maritime Wirtschaft zeigte zahlreiche Flagge mit Bugier Marine Systems, Bugsier, HADAG, HHLA, Hafen Hamburg Marketing, Hamburg Port Authority, Hansa Treuhand, Peter Gast Shipping oder dem Schifffahrtskontor tom Wörden. Und die Manager feierten einen ihrer Branche besonders verbundenen Unternehmer: In der Kategorie Lebenswerk geehrt wurde Arne Weber (HC Hagemann) für sein jahrzehntelanges Engagement zur Entwicklung des Harburger Binnenhafens, der Bereiche Klimawandel, Hochwasser- und Küstenschutz sowie für den touristischen und wirtschaftlichen Aufschwung seiner Heimatinsel Helgoland. Die Auszeichnung ist von der Haspa, dem Hamburger Abendblatt, Hamburg 1 Fernsehen, der Handels- und Handwerkskammer Hamburg sowie Studio Hamburg überreicht worden. FBI

„Fleetgeflüster“ ausgebucht

160 Gäste beim maritimen Netzwerken in Hamburg



Richard Möller moderierte die Kunden-Veranstaltung

Mit knapp 160 Gästen war auch das 7. „Fleetgeflüster“ in Hamburg wieder ausgebucht. Richard Möller und Brigitte Goizet von der Schenefelder IndoTec (Managementseminare und Beratung in der maritimen Branche) hatten das Treffen 2007 als jährliche Netzwerkveranstaltung ins Leben gerufen. Das Event wird unter anderem von den Firmen Deckma (Licht,

Alarm), MOE (Marine Offshore Equipment) und Walter Hering (Seile, Tauwerk) unterstützt. Fach- und Führungskräfte von Reedereien, Zulieferern und Werften nutzen die Gelegenheit zum Gedankenaustausch. Über ein Drittel der Gäste waren zum ersten Mal dabei, so dass man nicht nur alte Bekannte treffen, sondern auch neue Kontakte knüpfen konnte. FBI

„Erfreuliche Entwicklung“

7. Summer Lounge von Hanseatic Underwriters

200 Gäste aus zwölf Ländern: Die „German P&I Summer Lounge“ von Hanseatic Underwriters fand jetzt zum siebten Mal in Hamburg statt.

Am neuen Standort im Altonaer Kaispeicher begrüßten Firmengründer Dr. Harald Zeller und Geschäftsführer Kapitän Bert Wardetzki ihre Gäste, um auf ein herausforderndes Jahr im P&I-Markt zurückzublicken.

Laut Tobias Braun, Business Development Officer, hat sich der Schiffsbestand auch im vergangenen Jahr erfreulich entwickelt. Als Manager des Versicherungskonsortiums zeichnet die Zeller Associates Management Services GmbH unter dem Markennamen Hanseatic Underwriters nach eigenen Angaben als einziger deutscher Anbieter erfolgreich P&I Versicherungsprodukte.

Mit rund 1100 Schiffen im Bereich Schiffseigner P&I – etwa 2,4 Millionen BRZ – plus über 1400 Policen in den P&I-Bereichen Charterers und Binnenschiffahrt sowie der Rechtsschutzdeckung FD&D wurde eine Jahresprämie von insgesamt 22 Millionen Dollar generiert. Im Zusammenhang mit der weiteren Internationalisierung von Hanseatic P&I/FD&D stellte Braun das Erteilen der umfangreichen Zeichnungsvollmachten durch Lloyd's of London heraus. Diese erlauben es Hanseatic Underwriters, nun uneingeschränkt internationales P&I-Geschäft zu zeichnen. Er dankte den anwesenden verantwortlichen Vertretern der vier, dem Versicherungskonsortium angehörenden Lloyd's Syndikate, für ihr Vertrauen und die enge, erfolgreiche Partnerschaft. mm